



**Corinna Rüffer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Corinna Rüffer, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Frau  
Ministerin Anke Rehlinger  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Verkehr  
Franz-Josef-Röder-Str. 17  
66119 Saarbrücken

Berlin, 12.11.2015

### **Hilfesystem für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie**

**Corinna Rüffer, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: JKH  
Raum: 1652  
Telefon: +49 30 227-72040  
Fax: +49 30 227-76042  
corinna.rueffer@bundestag.de

**Trier:**  
Jüdemerstraße 16  
54290 Trier  
Telefon: +49 0651-99 19 52 92  
Fax: +49 0651-99 19 52 91  
corinna.rueffer.ma05@bundestag.de

Sprecherin für Behindertenpolitik  
Obfrau im Petitionsausschuss

Sehr geehrte Frau Ministerin,

der Deutsche Bundestag hat am 7. Juli 2011 den fraktionsübergreifenden Antrag „Opfern von Unrecht und Misshandlungen in der Heimerziehung wirksam helfen“ verabschiedet. Darin wird die Bundesregierung aufgefordert, in Abstimmung mit den Ländern auch für Menschen mit Behinderungen entsprechende Regelungen zu finden. Doch Menschen, die als Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder in psychiatrischen Einrichtungen Leid und Unrecht erfahren haben, wurden von den bestehenden Heimkinderfonds ausgenommen. Bis heute, mehr als vier Jahre nach dem Beschluss, wurde für diese Gruppe noch keine Regelung gefunden.

Nachdem die Bundesregierung 20 Millionen Euro für ein entsprechendes Hilfesystem in den Haushalt 2014 eingestellt hat und auch die Kirchen ihre Beteiligung zugesagt haben, haben bedauerlicherweise einige Länder bis vor kurzem eine Lösung verzögert.

Am 31. August 2015 hat eine Arbeitsgruppe von Bund, Ländern und Kirchen endlich einen Vorschlag vorgelegt, der die Errichtung einer Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ vorsieht. Auch wenn noch einige durchaus auch grundlegende Fragen zu klären sind, begrüßen wir nachdrücklich, dass damit ein Konzept für ein Hilfesystem auf dem Tisch liegt. Die noch offenen Fragen sollen u.a. bei einer Fortführung der Anhörung mit Betroffenen Anfang 2016 erörtert werden.

Aus unserer Sicht ist es notwendig, bis dahin die grundlegenden Entscheidungen zu treffen, um eine Lösung voranzutreiben und ein Signal an die Betroffenen zu senden. Sie haben unermessliches Leid und Unrecht erfahren und sie warten seit



Jahren auf Anerkennung und Unterstützung. Deshalb erwarten wir, dass sich auf der Arbeits- und Sozialministerkonferenz am 18./19. November 2015 alle Länder grundsätzlich dazu bereit erklären, sich finanziell in der notwendigen Höhe an einem Hilfesystem zu beteiligen. Ebenso wichtig ist, dass sich die Arbeits- und SozialministerInnen der Länder dafür aussprechen, das Hilfesystem im kommenden Jahr zu errichten.

Mit freundlichen Grüßen,

Corinna Rüffer

**Weitere UnterzeichnerInnen:**

Manuela Grochowiak-Schmieding

Sprecherin für Sozialpolitik der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NRW

Cornelia Lüddemann

Sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Sachsen-Anhalt

Ursula Nonnemacher

Parlamentarische Geschäftsführerin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg

Silke Gajek

Sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern

Kerstin Celina

Sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Bayern

Babett Pfefferlein

Sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Thüringen

Dr. Fred Konrad

Sozialpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Rheinland-Pfalz

Marianne Burkert-Eulitz

Sozialpolitische Sprecherin der Abgeordnetenhausfraktion Bündnis 90/Die Grünen Berlin

Volkmar Zschocke

Sozial- und behindertenpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Sachsen